

Das Leben an der Uni ist gefährlicher als man denkt

Von onepiece1234

Kapitel 2: Kapitel 3

So wie immer hat sie uns einen Platz am Fenster rausgesucht. Ich laufe zum Tisch und so wie es Standard ist, liest sie wieder ein Buch. Das Buch in ihrer Hand Nehm ich ihr ab und leg es auf Seite. „Na du, wartest du schon lange?“ Frag ich sie, wehrend ich mich hinsetzte. „Ne ich bin auch erst gekommen.“ Antwortet sie gleich auf meine Frage. „Und was haben wir heute noch alles so vor?“ Fragte Robin mich, nachdem der Kellner unsre Bestellung aufschrieb. „Naja ich würde sagen das wir uns einfach n schönen Tag in der Stadt machen.“ „Das find ich gut. Aber können wir dann noch in die Buchhandlung, da ich noch was für die Uni brauche?“ Typisch Robin, nur am Lesen und lernen. „Ja is doch kein Problem, ich brauch so oder so noch ein Buch für Montag.“ Gerade kommt der Kaffee und wir unterhalten uns noch ein wenig, bevor wir uns auf den Weg in die Stadt machen.

~~ Ruffy´s Sicht ~~

Ich fahre jetzt erst mal zu Franky und danach muss ich noch zu Zorro, da ich ihm versprochen hab, dass wir heute zusammen Trainieren werden. In der Werkstatt von meinem Kumpel angekommen, stellte ich erst man meine Maschine ab, genauso wie meinen Helm. Ich öffne die Tür und trat ein. „Hey Franky“ begrüßte ich meinen Freund und machte mit ihm unseren üblichen Handschlag. „Hey Ruffy und wie hat die fahrt geklappt?“ Fragt mich er sogleich. „Ja es ist nichts passiert. Du hast wie immer super Arbeit geleistet. Danke nochmal.“ „Ach das mach ich doch gern, das weißt du doch. Übrigens, wie hat Nami der neue Helm gefallen?“ Das war natürlich typisch Franky er macht einfach alles für uns was wir dafür gebrauchen können. „So wie sie geschaut hat, sah es so aus als findet sie den Helm einfach super.“ Ich sprach das Wort `Super` aus und schon stand Franky vor mir in seiner Position. Natürlich konnte ich nicht anders und musste laut loslachen. Wir unterhalten uns noch kurz und er schaut sich mein Motorrad nochmal an. Nachdem er fertig war, fahr ich jetzt erst mal zum Fitnesscenter, da Zorro bereits dort auf mich wartet. Es dauert auch nicht lange, da bin ich auch schon bei Zorro. Erst begrüßte ich meinen besten Freund und dann machten wir uns auf den Weg in unser Standard Fitnesscenter. Wir zogen uns noch schnell um und starteten dann unser übliches Training. Es tat wirklich gut wieder mit Zorro zu trainieren, wir haben uns zwar getroffen, aber waren schon lange nicht mehr zusammen im Fitesstudio. „Und wann willst du mir sagen was dich bedrückt. Und sag nicht das nichts ist, ich merk das doch das was is. Also sag.“ Ich schaute Zorro leicht verwirrt an, ich meine, wie hat er das so schnell bemerkt? „Naja ich weiß es selber

nicht, aber irgendwas ist anders seit Nami wieder da ist. In den letzten Tagen wo wir was unternommen haben, hab ich mich in ihrer Nähe so anders gefühlt. Weißt du was ich mein?" „Ach Ruffy, ich weiß was du meinst und eins kann ich dir sagen, wenn das Sanji herausfindet musst du sehr vorsichtig sein.“ Sagt Zorro einfach, aber ich verseehe einfach nicht was er damit genau meint. Ich mein wieso soll ich mich vor Sanji in acht nehmen wenn er das herausfindet? Das ergibt für mich einfach kein Sinn. Das merkt auch mein Freund, dass ich nicht versteh was er meint. „Muss ich es dir jetzt noch deutlicher machen?“ Ich nickte zur Bestätigung und er redet weiter. „Junge du bist verliebt in Sie. Verstehst du es jetzt?“ Jetzt versteh ich was er meint und als ich es realisiere verstehe ich jetzt auch was ich an dem Tag, wo Nami wieder zurück kam gemacht habe. Ich wolltte sie Küssen, ohne dass ich wusste was ich für sie empfand. „Oh jetzt versteh ich was du meinst. Aber bist du dir sicher?“ Sagte ich nach einer kurzen Pause. „Ja ich denke schon, aber sag mal wie fühlt es sich an, wenn du bei ihr bist?“ „Ich fühl mich sicher und geborgen aber ich bin gleichzeitig so unsicher und vor allem spür ich in mir so eine schöne und angenehme Wärme wenn sie mich berührt. Außerdem will ich sie beschützen und bei ihr sein wenn sie Hilfe braucht.“ Zorro hört mir genau zu und ich schau ihn an um jetzt seine Antwort zu hören, da ich wissen will was ich jetzt machen soll. „Also ich bin der Meinung du bist ganz schön in deine beste Freundin verknallt, aber am besten fragst du Robin was du machen sollst, sie hat immer Ideen. Du holst später ja Nami ab, da kannst du ja noch kurz mit Robin reden.“ „Ja das kann ich mache, danke Zorro.“

Wir trainierten noch weiter und er erzählte mir wie er mit Robin zusammengekommen ist. Sie sind bereits 2 Jahre zusammen und was ich nie gedacht hätte, es war Zorro, der nach einen ersten Date gefragt hat und er war auch derjenige der ihr sagte, dass er sie liebt. Ich kann mich noch gut daran erinnern als es Sanji herausgefunden hat, er war am Boden zerstört und bis heute kann er es immer noch nicht verstehen was sie an ihm so toll findet. Es ist immer lustig mit anzusehen wenn Zorro von Sanji belehrt wird, wie er mit einer Dame umzugehen hat. Nach ungefähr zwei Stunden läutet mein Handy und ich sehe, das Nami anruft. `Stimmt ich hab ja gesagt, dass ich sie abhole und sie einfach anrufen soll.` Ich geh ran und schon meldet sich die Stimme von meiner besten Freundin. „Hi Ruffy, ich wolltte dich fragen, ob du mich so in 15 min abholen kannst?“ Fragte sie mich gleich. Ich überlegte kurz und antwortete schnell darauf. „Hey, ja klar ich bin gleich bei dem Café von heute Morgen. Bis gleich.“ „Dankeschön Ruffy, ich schulde dir wirklich was.“ Das waren ihre letzten Worte bevor ich auflegte und mich zusammen mit Zorro in die umkleiden mach, um mich umzuziehen. Ich hab noch so um die 10 min um bei dem Café zu sein, das heißt ich kann mir noch ein wenig Zeit lassen und muss mich jetzt nicht abhetzen bei dem Verkehr. Sie würde zwar auf mich warten, aber ich mag es nicht unpünktlich zu sein. Ich verabschiede mich noch von Zorro und mach mich dann auf den weg. Wie erwartet, war doch noch viel auf den Straßen los. Zum Glück kenn ich ein paar Abkürzungen die ich auch nutze. Gleich bin ich bei ihnen und dann muss ich noch schnell mit Robin reden, dass sie mir helfen soll. Ich überlege schon, wie ich ihr sagen soll, das ich was für Nami, meine beste Freundin empfinde. Aber eigentlich sollte das nicht zu schwer sein, da ich mir sicher bin, wenn es schon Zorro merkt, dass es Robin auch schon merkt, dass etwas nicht stimmt und sie wird mich dann schon darauf ansprechen. Aber was ist wenn Nami es hört, kann ich sie dann noch normal anschauen oder wie wird das sein. Am besten mach ich mir jetzt nicht so einen Kopf und warte einfach ab. Robin wird mich schon verstehen.

So ich bin da, jetzt muss ich nur noch auf die zwei Mädels warten. Ich stelle mich leicht

angelehnt an mein Motorrad und warte kurz. Es vergeht keine Minute und schon höre ich das Lachen der beiden. Jetzt sehe ich auch schon die zwei und wie ich es mir dachte, läuft Nami schneller und sprang mir schon in die Arme. Nur mit Mühe konnte ich es schaffen, dass wir nicht umfallen. Nun kommt auch Robin und ich stellte Nami wieder sicher auf den Boden ab und wandte mich Robin zu. „Hey ihr beiden, kann ich kurz mit dir sprechen Robin, es ist wichtig.“ Die zwei schauten mich leicht verwirrt an und in Nami´s Gesicht konnte ich eine leichte Enttäuschung sehen. Ob das daran liegt, dass ich mit Robin über was Wichtiges rede, was sie nicht erfahren darf? Naja, es tut mir zwar etwas Leid aber ich kann sie schlecht darauf ansprechen, wie sie mir helfen kann, ihr zu sagen, dass ich sie liebe. „Ja klar, das ist doch kein Problem.“ Antwortet sie und ich ging mir ihr ein kleines Stückchen weg von Nami, das sie es nicht hört.